

Mehrsprachiges Vorlesen

Sprachliche Vielfalt gehört in vielen Schulklassen zum Alltag. Beim Vorlesen im mehrsprachigen Klassenzimmer wird das klassische Vorlesen daher um die Ebene der Mehrsprachigkeit erweitert. In diesem Kontext kann zwischen zwei verschiedenen Arten differenziert werden:

▪ Vorlesen in mehrsprachigen Klassen

Das Vorlesen in deutscher Sprache in Gruppen mit mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern

und

▪ mehrsprachiges Vorlesen

Die Präsentation einer Geschichte auch oder ausschließlich in einer anderen Sprache. Hierfür können sowohl die Herkunftssprachen der Schülerinnen & Schüler als auch erste Fremdsprachenkenntnisse oder Dialekte einbezogen werden.

Bücher

Es können verschiedene Arten von mehrsprachigen Büchern unterschieden werden:

- Einsprachige Bücher, von denen es übersetzte Ausgaben in anderen Sprachen gibt.
- Parallel mehrsprachige Bücher, die den Text in beiden oder mehreren Sprachen nacheinander abschnittsweise in einem Buch abdrucken.
- Integriert mehrsprachige Bücher, die einzelne Wörter oder Sätze aus einer anderen Sprache in den Text einfügen, ohne sie unmittelbar zu übersetzen - die Bedeutung erschließt sich zumeist aus dem Kontext.
- Textlose Bilderbücher können ebenfalls verwendet werden. Hier kann ein an die Klasse angepasster, eigens erstellter Text hinzugefügt werden. Übersetzungen in andere Sprachen sind hier auch mithilfe sprachkompetenter Personen oder digitaler Tools möglich.

Insbesondere Bilderbücher erleichtern aufgrund des Zusammenspiels von Bild und Text den Kindern, sich die Handlung zu erschließen und auch ohne Sprachkenntnisse der Geschichte zu folgen.

Einsprachig mit übersetzten Ausgaben



Parallel mehrsprachig



Integriert mehrsprachig



Potential

Der Einsatz mehrsprachiger Bücher bietet die Möglichkeit, andere Sprachen bewusst in den Unterricht einzubinden. Er ermöglicht einen natürlichen und motivierenden Zugang zur Sprachenvielfalt in der Klasse (Sauerborn, 2017). Damit eröffnen sich vielfältige Chancen, die Mehrsprachigkeit als Ressource und Gewinn zu betrachten und den Kindern diese Haltung zu vermitteln.



Nicht nur die Akzeptanz, sondern darüberhinausgehend auch die Wertschätzung der verschiedenen Herkunftssprachen ist eine große Stärke des mehrsprachigen Vorlesens. Die Kinder können Vertrautes erkennen (statt in einem alltäglichen Kontext in einer literarischen Begegnung) und durch das Erleben der eigenen Sprachkompetenz Erfolgserlebnisse haben und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Die Neugierde auf und das Interesse an Klassensprachen bei allen Kindern zu wecken, ist ebenfalls ein großes Potential. Zudem eignet es sich natürlich zur Förderung von Kindern mit DaZ, da **alle ihnen verfügbaren Sprachen** und nicht nur **eine** für den Verstehens- und Lernprozess genutzt werden.

Zusammenfassend sind folgende Aspekte besonders hervorzuheben - das mehrsprachige Vorlesen kann:

- Sprachen sicht- und hörbar machen
- Schülerinnen und Schüler für die Sprachenvielfalt in ihren Klassen sensibilisieren – auch für weniger prestigeträchtige Sprachen
- Wertschätzung der Herkunftssprachen signalisieren
- die sprachliche Identität der mehrsprachigen Schülerinnen und Schüler stärken
- eine Einbindung des gesamtsprachlichen Repertoires aller Kinder bieten
- den Wortschatz aller Kinder vergrößern
- das Sprachgefühl & Sprachbewusstsein aller Kinder schulen
- zur kontrastiven Sprachbetrachtung anregen
- Individuelle Literacyerfahrungen erweitern
- Lesemotivationssteigerung bewirken
- Stärkung der Klassengemeinschaft durch ein gemeinsames Ritual bzw. gemeinsame, vielfältige Spracherfahrungen

Das gemeinsame Erleben von verschiedenen, sprachlich vielfältigen Vorlesesituationen kann zum Abbau von Vorurteilen, Aufbau von gegenseitigem Verständnis sowie Toleranz und Anerkennung der sprachlichen Fertigkeiten jedes Kindes beitragen.

Unterrichtsgestaltung

Setting

Durch besondere Licht- und Raumverhältnisse sowie gemütliche Sitzpositionen können besondere Momente geschaffen werden, die die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler auf das vorzulesende Buch lenkt. Ferner können der Anfang und das Ende des Vorlesens durch Rituale, immer wiederkehrende Handlungen, eingerahmt werden und dienen als Wiedererkennungsmerkmal. Die Festlegung von Verhaltensregeln während des Vorlesens erleichtern zudem das konzentrierte Zuhören, insbesondere in größeren Gruppen.

Die Art der Buchpräsentation kann auch in Abhängigkeit der Gruppengröße entschieden werden. Allen Schülerinnen und Schülern sollte eine gute Sicht auf den Text und/oder die Bilder haben. Verschiedene analoge und digitale Möglichkeiten sind in der dazugehörigen Praxisanregung aufgeführt und können über den QR-Code am Ende eingesehen werden.



Literarische
Bildung



Mehrsprachiges
Vorlesen

Literatur

Altun, Tülay; Handt, Claudia; Hinrichs, Beatrix; Hoffacker, Anna; Niederhaus, Constanze & Weis, Ingrid (2021). Sprachbildung in der Grundschule. Deutsch Lehren Lernen - DLL 17; München: Goethe

Becker, Maria (2018). Wie Vorlesen wirkt. Buch-Maus, 2018(1):2-5) https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/161698/1/b%26m1_18_teil1_Wie_Vorlesen_wirkt.pdf; zuletzt eingesehen 25.1.2024; 12:00 Uhr Institut; Klett Verlag

Benz, Jasmin (2022). Eine Chance für den Deutschunterricht – Zum Umgang mit Sprachenvielfalt in der Grundschule. In: ZS Grundschule Deutsch; 75; Friedrich Verlag S. 6 - 8

Gantefort, Christoph & Maahs, Ina-Maria (2020) Translanguaging - Mehrsprachige Kompetenzen von Lernenden im Unterricht aktivieren und wertschätzen. Stiftung Merkator; ProDaZ-Deutsch als Zweitsprache



in allen Fächern, https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/gantefort_maahs_translanguaging.pdf, zuletzt eingesehen 25.1.2024; 12:32 Uhr)

Hüsler, Silvia (2009). Bilderbücher und viele Sprachen. Warum mehrsprachige Bilderbücher unbedingt in die Kita gehören und wie sie eingesetzt werden können. In: TPS Leben, Lernen und Arbeiten in der Kita, Heft 10-2009, S. 34-37

Kreuz, Judith (2016). Sinngestaltendes Vorlesen in der Grundschule. Nummer 1/2016 von leseforum.ch

Montanari, Elke G. & Panagiotopoulou, Julie A. (2019). Mehrsprachigkeit und Bildung in Kitas und Schulen. Utb; Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag GmbH & Co. KG

Müller, Tim Sven & Lokhande, Mohini (2017). Wider die Stereotypisierung: Bessere Schulleistung durch Selbstbestätigung. Verfügbar unter: https://www.stiftungmercator.de/media/downloads/3_Publikationen/2017/Juli/Vielfalt_im_Klassenzimmer_final.pdf [29.01.2020]

Sauerborn, Hanna (2017). Sprachen in den Blick nehmen – Anregungen für den Einsatz mehrsprachiger Bilderbücher. In: Deutsch differenziert (2), S. 12–17.

Wildemann, A., Bien-Miller, L. (2022). Warum lebensweltlich deutschsprachige Schülerinnen und Schüler von einem spracheninTEGRATIVEN Deutschunterricht profitieren – empirische Erkenntnisse. In: ZfG 15, S. 151–167 (2022). <https://doi.org/10.1007/s42278-021-00133-8>